

Für die Zeit des stationären Aufenthaltes benötigen Sie folgende Dinge des täglichen Bedarfs:

#### Waschutensilien

- Zahnputzzeug
- Duschbad / Creme oder Lotion
- Rasierer, Kamm / Bürste
- Reinigungstabletten und Haftcreme für Zahnprothesen

#### Hilfsmittel

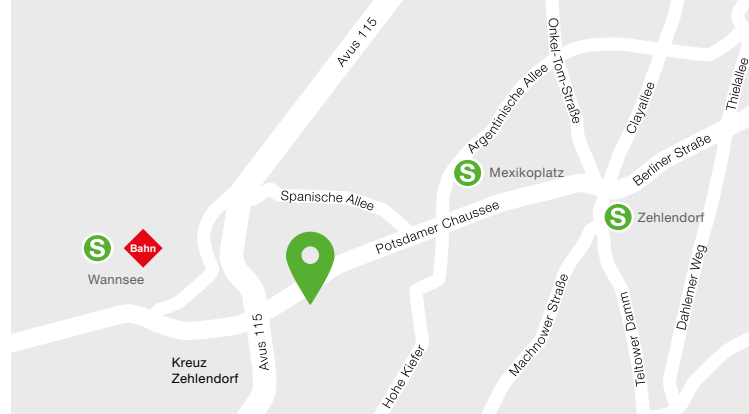
- Brillen / Hörgeräte inkl. Batterien
- Rollstuhl / Gehhilfen (Rollator)
- Trochantergeschutzhose / Antirutschsocken

#### Oberbekleidung

- Kleidungsstücke, die üblicherweise und gern getragen werden
- Bequeme Sachen wie Jogginghosen, Leggings und Shirts, Pullover und Strümpfe
- Schuhe, die einen sicheren Gang ermöglichen
  
- Unterwäsche
- Badebekleidung
- Dinge des persönlichen Lebens (Wecker, Fotos o. a.)

Für Spaziergänge im Freien benötigen Sie eine Jacke oder einen Mantel und der Witterung entsprechenden Schuhwerk. Es ist von Vorteil, wenn alle Sachen namentlich gekennzeichnet sind.

Angehörige bitten wir möglichst zeitnah zur stationären Aufnahme um ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt. **Bitte bringen Sie vorhandene Befunde und Röntgenbilder mit.**



### So erreichen Sie uns

#### Mit dem Pkw

A 115 (Avus) bis Kreuz Zehlendorf, dann Richtung Steglitz, B 1 Potsdamer Chaussee, nahe Waldfriedh

#### Mit der Bahn

S 1 bis Mexikoplatz oder S 7 bis Wannsee und weiter mit dem Bus 118

#### Mit dem Bus

Bus 118 bis Haltestelle Quantzstraße bzw. Waldhaus-Klinik

Stand: Januar 2020

## Gerontopsychiatrische Behandlung



#### Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie  
Chefärztin: Dr. med. Barbara Roß  
Oberärztin: Dr. med. Theresa Bauer-Hoheisel  
Potsdamer Chaussee 69 | 14129 Berlin  
klinik-info@tww-berlin.de  
www.tww-berlin.de



#### Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie II





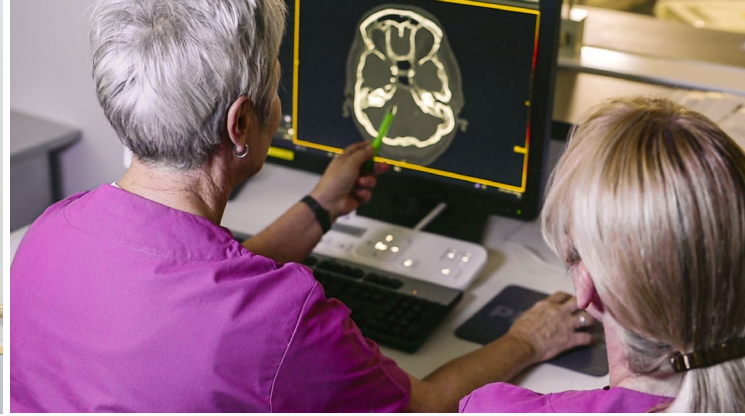
## Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie II

Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie II der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk leistet Diagnostik und Behandlung sämtlicher psychischer Erkrankungen auf der Grundlage aktueller, wissenschaftlich fundierter Qualitätsstandards. Dafür steht ein multiprofessionelles Team zur Verfügung bestehend aus Fachärzten (für Psychiatrie, Neurologie und Innere Medizin), Psychologen und Neuropsychologen, Spezialtherapeuten (Ergo-, Physio- und Musiktherapeuten), Sozialarbeitern sowie speziell geschultem Pflegepersonal.

Ein Schwerpunkt ist die gerontopsychiatrische Versorgung von Patienten im höheren Lebensalter. Somatische, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Behandlungsansätze werden dabei bestmöglich kombiniert.

## Die gerontopsychiatrische Station 5

Die Station ist eine Spezialstation für psychiatrische Erkrankungen ab dem 65. Lebensjahr. Hier behandeln wir das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen im höheren Lebensalter.



### Unser Behandlungsspektrum umfasst u. a.:

- ✓ Depression
- ✓ Psychosen
- ✓ Demenz
- ✓ Delir
- ✓ Abhängigkeitserkrankungen
- ✓ Angst- und Zwangserkrankungen

## Information und Anmeldung

### Silvia Zander (Station 5)

Tel. (030) 81 09 - 11 77

Unter dieser Telefonnummer haben Patienten und Angehörige die Möglichkeit, ihren Namen und eine Telefonnummer zu hinterlassen. Das Belegungsmanagement oder die Oberärztin werden sich daraufhin mit Ihnen in Verbindung setzen.

Besuchszeiten sind täglich von 15.00–20.00 Uhr. Individuelle Besuchszeiten sind nach Absprache möglich.

## Diagnostik und Therapie

Nach der umfassenden Diagnostik (körperliche und neurologische Untersuchungen, Labor, bildgebende Diagnostik, neuropsychologische Untersuchung und ggf. Liquorpunktion) wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Ressourcen des Patienten ein individueller Behandlungsplan erstellt. Die Förderung des Tages- und Nachtrhythmus durch tagesstrukturierende Maßnahmen hat einen großen Stellenwert. Adäquate Aktivitäts- und Ruhephasen werden bei der Therapieplanung berücksichtigt.

## Aktivierende Behandlungspflege

Eine der Hauptsäulen der gerontopsychiatrischen Therapie stellt die aktivierende Behandlungspflege bei den durch ihre somatischen und seelischen Erkrankungen hilfsbedürftig gewordenen Patienten dar. Die individuelle Förderung verhilft dem Patienten zur Wiedererlangung seiner Selbstständigkeit

## Therapieangebot

Neben den notwendigen ärztlichen, pflegerischen und psychologischen Untersuchungen und Behandlungsmaßnahmen finden je nach Bedarf verschiedene Einzel- und Gruppentherapien statt, wie z. B.

- Physiotherapie / Ergotherapie / Entspannungsgruppen
- Depressions- und Angstbewältigungsgruppen
- Gedächtnisgruppen
- Frühstücksgruppe
- Biografiearbeit und Musiktherapie
- Tiergestützte Therapie